



Verhaltenskodex der Kindertagesstätte St. Josef und Selbstauskunftserklärung

Anlage zum Institutionellen Schutzkonzeptes im Qualitätsmanagement-Handbuch Fach 2 Träger und Leitung

Die katholische Kirche will Mädchen und Jungen, jungen Frauen und Männern Lebensräume bieten, in denen sie ihre Persönlichkeit, ihre Fähigkeiten und Begabungen entfalten können. Dies sollen geschützte Orte sein, in denen junge Menschen sich angenommen und sicher fühlen. Kinder brauchen und finden Vorbilder, die sie als eigenständige Persönlichkeiten respektieren und unterstützen und denen sie vertrauen können. Die Verantwortung für den Schutz von Mädchen und Jungen liegt bei den hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätte. Diese sind zu einem reflektierten Umgang mit ihren Schutzbefohlenen und zur zeitnahen und angemessenen Thematisierung von Grenzverletzungen verpflichtet, die innerhalb im häuslichen Bereich geschehen, die durch ihre Kolleginnen und Kollegen oder durch die ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen, begangen worden sind. Dies wird durch die Unterzeichnung dieser Selbstverpflichtungserklärung bekräftigt.

Der folgende Kodex gilt als Verpflichtung für jede Mitarbeitende und jeden Mitarbeitenden in der Kindertagesstätte St. Josef, aber auch für ehrenamtliche Tätige und ist deshalb in der persönlichen Form formuliert!

1. Ich unterstütze Kinder (und Jugendliche, die in der Einrichtung tätig sind) in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen, glaubens- und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Ich stärke sie, für ihr Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit und ihr Recht auf Hilfe wirksam einzutreten.
2. Mein Umgang mit Kindern (und Jugendlichen) ist geprägt von Wertschätzung und Vertrauen. Ich achte ihre Rechte und ihre Würde.
3. Die in der Kindertagesstätte geltende Verfassung der Kinderrechte trage ich mit und fühle verantwortlich, dass jeder Erwachsene, der diese Einrichtung betritt, sie auch einhält.
4. Die getroffenen Vereinbarungen in dem sexualpädagogischen Konzept der Kindertagesstätte „Vereinbarungen zur geschlechtsbewussten Pädagogik“ trage ich mit.
5. Mir ist die Größe der Kindertagesstätte bewusst und dass viele Menschen täglich in Einrichtung ein und aus gehen. Deshalb spreche ich, mir nicht vertraute Personen in diesem Kontext an, um die Sicherheit der Kinder zu gewähren.
6. Ich achte darauf, dass Türen, die in Bereiche der Kirchengemeinde führen, verschlossen sind.
7. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von anderen respektiere ich. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre von jungen Menschen. Ich beachte dies auch im Umgang mit Medien, insbesondere bei der Nutzung von Foto, Film, Handy und Internet.
8. Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert.
9. Ich achte auf jede Form persönlicher Grenzverletzung und leite die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der jungen Menschen ein. Verhalten sich Personen oder die mir anvertrauten Kinder oder Jugendlichen sexuell übergriffig oder körperlich gewalttätig, setze ich mich für den Schutz der Betroffenen ein.



Verhaltenskodex der Kindertagesstätte St. Josef und Selbstauskunftserklärung

10. Ich höre zu, wenn mir Kinder (oder Jugendliche) verständlich machen möchten, dass ihnen seelische, sexualisierte und / oder körperliche Gewalt angetan wurde oder wird. Ich bin mir bewusst, dass seelische, sexualisierte und körperliche Gewalt von Männern, Frauen, Kindern und Jugendlichen verübt werden kann. Die mir anvertrauten Informationen behandle ich sensibel.
 11. In Verdachtsfällen handle ich umgehend gemäß den Regelungen des Schutzkonzeptes der Kindertagesstätten im Bistum Mainz.
 12. Als Erwachsene/-r bin ich mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Kindern (und Jugendlichen) bewusst und handle nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.
-

Hiermit erkläre ich

_____ (Name, Vorname)

den Verhaltenskodex der Kindertagesstätte St. Josef gem. § 10 der Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen für das Bistum Mainz erhalten und die darin formulierten Verhaltensregeln aufmerksam gelesen und verstanden habe.

Ich verpflichte mich, den **Verhaltenskodex** in seiner jeweils geltenden Fassung gewissenhaft zu befolgen.

Ich versichere außerdem, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt¹ rechtskräftig verurteilt worden bin und auch insoweit kein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies meinem Dienstvorgesetzten bzw. der Person, die mich zu meiner (ehrenamtlichen) Tätigkeit beauftragt hat, umgehend mitzuteilen

Ort, Datum

Unterschrift Mitarbeitende/-r

¹ §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 StGB (siehe ggf. <http://www.gesetze-im-internet.de> (> Gesetze/Verordnungen > S > StGB).



Verhaltenskodex der Kindertagesstätte St. Josef und Selbstauskunftserklärung

Anlage

Auflistung der Straftatbestände des Strafgesetzbuchs, auf die die Erklärung Bezug nimmt:

§ 171 Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht	§ 184 Verbreitung pornographischer Schriften
§ 174 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen	§ 184a Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften
§ 174a Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen	§ 184b Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften
§ 174b Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung	§ 184c Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften
§ 174c Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses	§ 184d Zugänglichkeit pornographischer Inhalte mittels • Rundfunk oder Telemedien; Abruf kinder- und jugendpornographischer Inhalte mittels Telemedien
§ 176 Sexueller Missbrauch von Kindern	§ 184e Veranstaltung und Besuch kinder- und jugendpornographischer Darbietungen
§ 176a Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	§ 184f Ausübung der verbotenen Prostitution
§ 176b Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge	§ 184g Jugendgefährdende Prostitution
§ 177 Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung	§ 184i Sexuelle Belästigung
§ 178 Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge	§ 201a Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen
§ 179 Sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	§ 225 Misshandlung von Schutzbefohlenen
§ 180 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger	§ 232 Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung
§ 180a Ausbeutung von Prostituierten	§ 233 Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft
§ 181a Zuhälterei	§ 233a Förderung des Menschenhandels
§ 182 Sexueller Missbrauch von Jugendlichen	§ 234 Menschenraub
§ 183 Exhibitionistische Handlungen	§ 235 Entziehung Minderjähriger
§ 183a Erregung öffentlichen Ärgernisses	§ 236 Kinderhandel